

| Beschreibung der Leseförderungsaktivität /-Aktion<br><b><u>LESETHEATER</u></b> |  |
|--|--|
| Erreicht Kinder mit besonderen Bedürfnissen                                    | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja auch, aber nicht nur  |
| Mehrsprachige Aktivitäten  | <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein   |
| Aktion richtet sich besonders an   | <input type="checkbox"/> Mädchen <input type="checkbox"/> Jungen <input checked="" type="checkbox"/> beide   |
| Involviert Eltern  | <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein   |
| Verwendet EDV  | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein   |
| Ziel der Aktivität   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Lesekultur, sowohl auf persönlicher als auch gemeinschaftlicher Ebene, entwickeln.</li> <li>• Fähigkeiten der Kinder fördern, Geschichten zu erzählen, zu lesen und über das Gelesene zu sprechen.</li> <li>• Die folgenden Botschaften vermitteln: Lesen macht Spaß; Lesen ist etwas, dass man jederzeit und überall tun kann; Lesen kann etwas Persönliches und gleichzeitig etwas Soziales sein.</li> </ul>   |
| Alter des Zielpublikums  | 7-12 Jahre   |
| Anzahl der Teilnehmer/Innen  | Kleine Gruppen mit 5-6 Kindern.  |
| Dauer der Aktivität  | Eine Reihe von 40-minutigen Sitzungen.   |
| Benötigte Räume, Materialien und Vorbereitung                                  | <p>Veranstaltungsort: Die Schulbibliothek oder das Klassenzimmer sowie die Bühne in der Schule.</p> <p>Benötigte Materialien: Passender Text und entsprechende großformatige Bücher.</p> <p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie einen geeigneten Text. Dies kann ein Auszug aus einem Roman mit Dialogen und Erzählertexten sein. Ältere Kinder können es genießen ihre Lieblingsgeschichten in Theaterstücke umzuwandeln. Kostenlose Theaterskripte, die für den Einsatz im Unterricht angepasst werden können, sind online z.B. verfügbar unter: <a href="http://www.aaronshep.com/rt/RTE.html">www.aaronshep.com/rt/RTE.html</a> .</li> </ul> |



|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <p>Detaillierte Beschreibung</p> | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Lehrperson macht die Kinder allgemein mit dem Lesetheater bekannt.</li><li>2. Ein Text, bestehend aus mehreren Dialogen, wird gewählt.</li><li>3. Die Kinder können die verschiedenen Teile mit Textmarker kennzeichnen, falls dies noch nicht gemacht wurde.</li><li>4. Die Lehrperson kann zeigen, wie die Rolle eines Protagonisten gelesen wird, mit und ohne Intonation, Blickkontakt und Ausdruck, um den Kindern zu vermitteln, dass diese das Lesen angenehmer machen.</li><li>5. Schwerpunkte sind:<ol style="list-style-type: none"><li>a) Haltung und Konzentration: Der/die Schauspieler/In muss die ganze Zeit in seiner/ihrer Rolle bleiben.</li><li>b) Charakterisierung und Schauspielerei: Der/die Schauspieler/In sollte Verständnis für seine/ihre Rolle durch Intonation, Mimik usw. zeigen.</li><li>c) Augenkontakt: Das Publikum sollte immer in der Lage sein, die Augen des/r Schauspieler/In zu sehen. Dies bedeutet, dass der/die Schauspieler/In nur kurz nach unten blicken darf, um sich den Text anzuschauen, beim Sprechen aber muss er/sie ins Publikum/oder zum Partner/ zur Partnerin schauen.</li><li>d) Projektion und Aussprache: Mit etwas Übung ist jede/r Schüler/In in der Lage in jeder Ecke des Klassenzimmers deutlich gehört zu werden.</li><li>e) Tempo: Während der Schauspielerei sollte das Tempo nie zu schnell werden.</li><li>f) Ensemble: Alle Akteure in einer Szene sollten zusammenarbeiten um ein Werk zu schaffen.</li></ol></li><li>6. Die Lehrperson kann das Lesen des Textes weiter gestalten und die Kinder können durch Chorallesen den Text üben.</li><li>7. Die Lehrperson teilt die Klasse in vier Gruppen ein und der Text wird mit jeder Gruppe geübt.</li><li>8. Schließlich ordnet die Lehrperson jeder Gruppe einen anderen Teil des Textes zu und die Kinder können die unterschiedlichen Protagonist/Innen präsentieren, indem sie ihre Stimme/Intonation entsprechend ändern.</li><li>9. Schülerinnen und Schüler können in kleinen Gruppen, wo jede/r eine andere Rolle annimmt, proben.</li><li>10. Dann können die Gruppen die Szenen vor einander oder vor anderen Klassen präsentieren.</li><li>Der Schwerpunkt liegt auf der Qualität des Lesens und nicht auf dem Auswendiglernen oder Dramatisieren des Textes.</li><li>11. Schülerinnen und Schüler können einander konstruktives, positives Feedback bezüglich des Ausdrucks, der Intonation, des Blickkontakts usw. geben. Dieses Feedback sollte sich auf</li></ol> |
|----------------------------------|---|



|                                  |   |
|----------------------------------|---|
|                                  | <p>"Was ist gut gelaufen" oder "Es könnte noch besser werden, wenn..." beziehen.</p> <p>12. Wenn die SchülerInnen mit dem Lesetheater vertraut sind, kann die Klasse/Gruppe ein Prosawerk finden und dieses als Theaterstück adaptieren.</p> <p>13. Nach mehreren Proben können die SchülerInnen ihre Theaterstücke vor Gleichaltrigen/oder vor anderen Klassen bei passenden Veranstaltungen aufführen.</p> <p>14. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Vorstellungen auf Video aufnehmen und auf die Webseite der Schule hochladen.</p>   |
| Hinweise für MitarbeiterInnen    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Achten Sie darauf, dass die Kinder mit der Geschichte, die Sie für das Lesertheater ausgewählt haben, sehr vertraut sind. In diesem Fall werden sogar die schwachen Leser/Innen in der Lage sein den Text flüssiger zu lesen.</li><li>• Berücksichtigen Sie, dass viele Texte für jede Altersstufe zur Verfügung gestellt werden. Einige Texte, die für jüngeres Publikum bestimmt sind, können auch für ältere Klassen interessant werden.</li><li>• Lassen Sie die Kinder den Text oft üben, damit sie Vertrauen beim Lesen gewinnen.</li></ul> |
| Vorschläge für Nachfolgeaktionen | <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Kinder können ihre Vorstellungen auf Video aufnehmen und eine Bewertung ihrer eigenen Leistung machen, indem sie besprechen, was sie wirklich gut gemacht haben oder was sie besser machen könnten. Sie sollten Freude daran haben, sich selbst zu bewerten und es kann ein sehr effektives Feedback zu ihren Lesefähigkeiten sein.</li></ul>   |
| Danksagung                       | Basiert auf einer Aktivität entwickelt von den Mitarbeiter/Innen und Schüler/Innen der Schule: Scoil Bhride, Knockmay, Portlaoise, Co. Laois (Ireland).   |
| Quelle(n)                        | Scoil Bhride, Knockmay, Portlaoise,<br>Co. Laois, Ireland<br>Phone 057 8620287  |